



Affektive Störungen

Diagnostische, epidemiologische,
biologische und therapeutische Aspekte

Herausgegeben von
D. v. Zerssen und H.-J. Möller

Mit 47 Abbildungen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
London Paris Tokyo

Dr. Ing.-habil. Michael Möser

Technische Universität Berlin, Fachbereich 21 – Umwelttechnik,
Institut für Technische Akustik, Einsteinufer 27, D-1000 Berlin 10

ISBN-13: 978-3-642-93373-8 e-ISBN-13: 978-3-642-93372-1
DOI: 10.1007/978-3-642-93372-1

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Möser, Michael: Analyse und Synthese akustischer Spektren / Michael Möser. –

Berlin ; Heidelberg ; New York ; London ; Paris ; Tokyo . Springer, 1988

Zugl. Teildr. von: Berlin, Techn. Univ., Habil.-Schr.

ISBN-13: 978-3-642-93373-8

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der Fassung vom 24. Juni 1985 zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1988

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1988

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Sollte in diesem Werk direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien (z.B. DIN, VDI, VDE) Bezug genommen oder aus ihnen zitiert worden sein, so kann der Verlag keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen. Es empfiehlt sich gegebenenfalls für die eigenen Arbeiten die vollständigen Vorschriften oder Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung hinzuzuziehen.

2068/3020-543210

Vorwort

Der Begriff „affektive Störungen“ fehlt bisher in den Inhalts- und Stichwortverzeichnissen deutschsprachiger psychiatrischer Lehr- und Handbücher, während es im Englischen bereits das von Paykel 1982 herausgegebene „Handbook of Affective Disorders“ und sogar ein – gemeinsam von Winokur und Paykel herausgegebenes – „Journal of Affective Disorders“ gibt. Erklärtes Ziel dieser Zeitschrift ist die Publikation von Beiträgen, die sich mit affektiven Störungen im weitesten Sinne befassen: Depression, Manie und Angst. Diese Beiträge können sich auf Biochemie, Pharmakologie, Endokrinologie, Genetik, Statistik, Epidemiologie, Psychodynamik, Klassifikation sowie auf klinische und Therapiestudien beziehen. Die vorliegende Monographie soll deutschsprachigen Ärzten, klinischen Psychologen und anderen Interessenten einen Überblick über den aktuellen Wissensstand auf den so umrissenen Gebieten geben, teils in Form von Übersichtsreferaten, teils in Form von Forschungsberichten.

Um Mißverständnissen bei der Einführung des Begriffs der affektiven Störungen in die deutschsprachige Psychiatrie vorzubeugen, wird besonderer Wert auf eine begriffliche Klärung gelegt. Diesem Ziel dient eine begriffshistorische Einführung und die Behandlung aktueller Klassifikationsprobleme. Ein weiterer Beitrag beleuchtet die Rolle genetischer Faktoren für die Klassifikation affektiver Störungen. Sodann werden methodische Aspekte der Erfassung dieser Störungen behandelt. Vertrautheit mit den angesprochenen Klassifikations- und Erfassungsproblemen ist eine Voraussetzung für die kritische Würdigung aller anderen in diesem Buch behandelten Probleme. Sie betreffen die Häufigkeitsverteilung affektiver Störungen in der Bevölkerung, ihren Verlauf und dessen Determinanten – biologische, psychologische und soziale. Von den biologischen Korrelaten affektiver Störungen werden nur die empirisch ausreichend gesicherten und klinisch relevanten behandelt, nämlich psychophysiologische Veränderungen, Schlafstörungen und neuroendokrine Regulationsstörungen. Sie alle sind als „state marker“ von besonderem Interesse für die Verlaufsforschung bei affektiven Störungen und kommen in diesem Zusammenhang auch für die Therapieevaluation in Frage. Der aktuelle Stand der Therapie affektiver Störungen wird in mehreren Kapiteln dargestellt, von der experimentellen Grundlagenforschung im pharmakologischen und psychologischen Bereich bis zu den wichtigsten Formen psychopharmakologischer bzw. psychologischer Behandlungen.

Aus Platzgründen mußte auf weitere Beiträge, z. B. aus der neurobiologischen und psychologischen Emotionsforschung sowie auf die Darstellung psychodynamischer Forschungsansätze verzichtet werden. Die unmittelbare klinische Relevanz von Forschungsergebnissen und die Bereitschaft von Experten auf den jeweiligen Forschungsgebieten, die Gestaltung eines Buchkapitels zu übernehmen, waren die entscheidenden Auswahlkriterien. Ein einzelner Autor kann heute nicht mehr

kompetent zu allen einschlägigen Themen Stellung nehmen. Um so mehr freuen wir uns, daß alle von uns um einen Beitrag ersuchten Autoren unserer Bitte gefolgt sind. Allen sind wir durch unsere wissenschaftliche und einigen von ihnen auch durch unsere klinische Tätigkeit verbunden und verdanken ihnen vielfache Anregungen für die eigene Arbeit.

Unser Dank gilt aber nicht nur den Autoren der einzelnen Buchbeiträge, sondern darüber hinaus zahlreichen Personen und Institutionen, die zum Zustandekommen dieser Monographie in der vorliegenden Form beigetragen haben. Ohne einen Druckkostenzuschuß wäre es dem Verlag nicht möglich gewesen, das Buch in dieser Ausstattung für einen annehmbaren Preis anzubieten. Herrn Dipl.-Chem. Günter Wendt von der Firma CIBA-GEIGY, Frankfurt, gebührt unser Dank für die Vermittlung einer großzügigen finanziellen Zuwendung an den Springer-Verlag. Hervorgehoben werden muß ebenso die vorbildliche Druckgestaltung durch den Verlag. Herrn Dr. Thiekötter und seinen Mitarbeitern sei für die angenehme Zusammenarbeit auch an dieser Stelle gedankt.

Wertvolle Hilfe haben Mitarbeiterinnen des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie in München bei der redaktionellen Bearbeitung der Manuskripte geleistet. Besonderer Dank gebührt Frau Dipl.-Psych. Heidemarie Hecht für Textkorrekturen und Frau Manuela Teipelke für die mühsame formale Überprüfung von Textgestaltung und Literaturverzeichnissen. Sie hat auch – zusammen mit Frau Gabi Turner und Frau Christiane Rutledge – dem Erstherausgeber bei der Literaturbeschaffung geholfen und Text, Tabellen und Literaturverzeichnisse seiner Beiträge geschrieben und mit großer Sorgfalt überprüft. Bei der Literaturbeschaffung haben uns – wie immer – die Bibliothekarinnen des Instituts, insbesondere Frau Borowietz und Frau Kaufmann, tatkräftig und geduldig unterstützt.

Bei der „Spurensuche“ nach den Ursprüngen des Begriffs „affective disorders“ haben mehrere Kollegen durch wertvolle Hinweise Hilfe geleistet. Zu großem Dank sind wir den Professoren Michael Shepherd, London, Sir Martin Roth, Cambridge, Pierre Pichot, Paris, und George Winokur, Iowa City, verbunden.

Schließlich möchten wir auch unseren akademischen Lehrern und unseren Mitarbeitern danken, die uns bei der Beschäftigung mit affektiven Störungen zur Seite gestanden haben. Unsere Hoffnung ist es, daß dieses Buch dazu beitragen wird, das Verständnis für die Probleme der affektiven Störungen zu vertiefen und die Hilfe für die von ihnen betroffenen Patienten zu verbessern.

DETLEV V. ZERSEN
HANS-JÜRGEN MÖLLER

Inhaltsverzeichnis

1 Klassifikation und Erfassung

1.1 Definition und Klassifikation affektiver Störungen aus historischer Sicht D. v. ZERSEN	3
1.2 Der aktuelle Stand der Definition und Klassifikation affektiver Störungen D. v. ZERSEN, W. MOMBOUR und H.-U. WITTCHEN	12
1.3 Beiträge der genetischen Forschung zur Klassifikation affektiver Störungen E. ZERBIN-RÜDIN	29
1.4 Syndrome und Verlaufsformen affektiver Störungen sowie Probleme ihrer psychometrischen Erfassung H.-J. MÖLLER	46

2 Verbreitung und Verlauf

2.1 Zur Prävalenz affektiver Störungen. Ergebnisse der oberbayerischen Feldstudie H. DILLING, J. KARSCHNY, S. WEYERER und M. M. FICHTER	71
2.2 Der Verlauf affektiver und psychosomatischer Störungen am Beispiel der oberbayerischen Feldstudie: Ein lineares Kausalmodell verlaufsbeeinflussender Faktoren M. M. FICHTER, J. REHM, W. WITZKE, I. MELLER, K. LEIBL, T. EIBERGER, S. WEYERER, H. DILLING und H. HIPPIUS	84
2.3 Risikofaktoren für den Verlauf affektiver Störungen J. ANGST	99
2.4 Zur Bedeutung sozialer Faktoren für den Verlauf affektiver Störungen H.-U. WITTCHEN	111

3 Biologische Korrelate

3.1 Physiologische Korrelate affektiver Störungen H. GIEDKE	131
3.2 Schlaf und Schlafentzug bei affektiven Störungen M. BERGER und D. RIEMANN	149
3.3 Neuroendokrine Regulation bei affektiven Störungen F. HOLSBOER	165

4 Therapie: Theoretische Grundlagen und klinische Praxis

4.1 Psychopharmakologische Grundlagen der Behandlung affektiver Störungen	
A. DELINI-STULA	181
4.2 Psychopharmakologische Akutbehandlung affektiver Störungen	
B. WOGGON	197
4.3 Klinische Aspekte der pharmakologischen Langzeittherapie affektiver Störungen	
H. M. EMRICH und M. DOSE	209
4.4 Psychologische Modelle der Entstehung affektiver Störungen	
E. M. STEINMEYER	221
4.5 Die verhaltenstherapeutisch-kognitive Beeinflussung affektiver Störungen	
R. DE JONG-MEYER	232
4.6 Die Beeinflussung affektiver Störungen durch psychodynamische und durch Gesprächspsychotherapie. Ergebnisse einer empirischen Vergleichsstudie	
A.-E. MEYER und U. WIRTH	243
Sachverzeichnis	259

Autorenverzeichnis

ANGST, JULES, Prof. Dr.
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Forschungsdirektion,
Lenggstraße 31, CH-8029 Zürich 8

BERGER, MATHIAS, Prof. Dr.
Psychiatrische Klinik, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J5,
D-6800 Mannheim 1

DELINI-STULA, ALEXANDRA, Dr.
CIBA-GEIGY AG, Departement Medizin, Klinische Forschung, K-490.4.54,
CH-4002 Basel

DILLING, HORST, Prof. Dr. Dr.
Klinik für Psychiatrie der Medizinischen Universität zu Lübeck,
Ratzeburger Allee 160, D-2400 Lübeck 1

DOSE, MATTHIAS, Dr.
Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Kraepelinstraße 10, D-8000 München 40

EIBERGER, THERESE
Psychiatrische Klinik und Poliklinik der Ludwigs-Maximilians-Universität München,
Nußbaumstraße 7, D-8000 München 2

EMRICH, HINDERK M., Prof. Dr.
Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Kraepelinstraße 10, D-8000 München 40

FICHTER, MANFRED M., Priv.-Doz. Dr.
Medizinisch-Psychosomatische Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, D-8210 Prien
am Chiemsee

und
Psychiatrische Klinik und Poliklinik der Ludwigs-Maximilians-Universität München,
Nußbaumstraße 7, D-8000 München 2

GIEDKE, HENNER, Dr.
Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Zentrum für Psychiatrie und Neurologie,
Abteilung Allgemeine Psychiatrie mit Poliklinik,
Osianderstraße 22, D-7400 Tübingen 1

X Autorenverzeichnis

HIPPIUS, HANNS, Prof. Dr.
Psychiatrische Klinik und Poliklinik der Ludwigs-Maximilians-Universität München,
Nußbaumstraße 7, D-8000 München 2

HOLSBOER, FLORIAN, Prof. Dr. Dr.
Klinikum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Abteilung Allgemeine Psychiatrie mit Poliklinik, Hauptstraße 5, D-7800 Freiburg

JONG-MEYER, RENATE DE, Prof. Dr.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Psychologisches Institut I,
Rosenstraße 9, D-4400 Münster

KARSCHNY, JOACHIM, Dr.
Klinik für Psychiatrie der Medizinischen Universität zu Lübeck,
Ratzeburger Allee 160, D-2400 Lübeck 1

LEIBL, KARL, Dr.
Medizinisch-Psychosomatische Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, D-8210 Prien
am Chiemsee

MELLER, INGEBORG, Dr.
Psychiatrische Klinik und Poliklinik der Ludwigs-Maximilians-Universität München,
Nußbaumstraße 7, D-8000 München 2

MEYER, ADOLF-ERNST, Prof. Dr. Dr.
Universitätskrankenhaus Eppendorf, II. Medizinische Klinik,
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie, Martinistraße 52,
D-2000 Hamburg 20

MÖLLER, HANS-JÜRGEN, Prof. Dr.
Psychiatrische Klinik und Poliklinik rechts der Isar der Technischen Universität
München, Ismaninger Str. 22, D-8000 München 80

MOMBOUR, WERNER, Priv.-Doz. Dr.
Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Kraepelinstraße 10, D-8000 München 40

REHM, JÜRGEN, Dr.
Psychiatrische Klinik und Poliklinik der Ludwigs-Maximilians-Universität München,
Nußbaumstraße 7, D-8000 München 2

RIEMANN, DIETER, Dr.
Psychiatrische Klinik, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J5,
D-6800 Mannheim 1

STEINMEYER, ECKHARD MICHAEL, Prof. Dr.
Abteilung Psychiatrie der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen, Pauwelsstraße, D-5100 Aachen

WEYERER, SIEGFRIED, Dr.

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J5, D-6800 Mannheim 1

WIRTH, ULRICH, Dipl.-Psych.

Universitätskrankenhaus Eppendorf, II. Medizinische Klinik, Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie, Martinistraße 52, D-2000 Hamburg 20

WITTCHEN, HANS-ULRICH, Prof. Dr.

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Kraepelinstraße 2, D-8000 München 40

WITZKE, WOLFGANG, Dr.

Psychiatrische Klinik und Poliklinik der Ludwigs-Maximilians-Universität München, Nußbaumstraße 7, D-8000 München 2

WOGGON, BRIGITTE, Priv.-Doz. Dr.

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Forschungsdirektion, Lenggstraße 31, CH-8029 Zürich 8

ZERBIN-RÜDIN, EDITH, Prof. Dr.

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Kraepelinstraße 2, D-8000 München 40

ZERSSEN, DETLEV V., Prof. Dr.

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Kraepelinstraße 2, D-8000 München 40